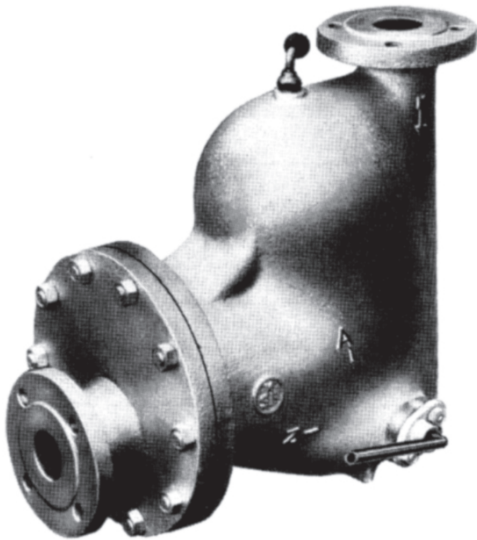
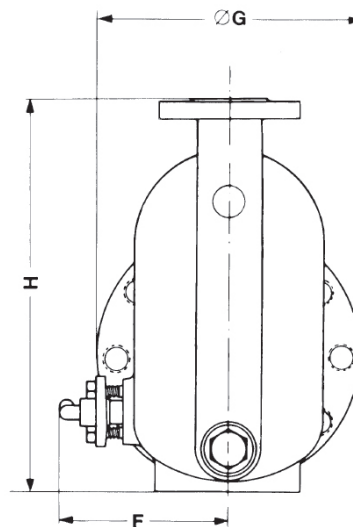
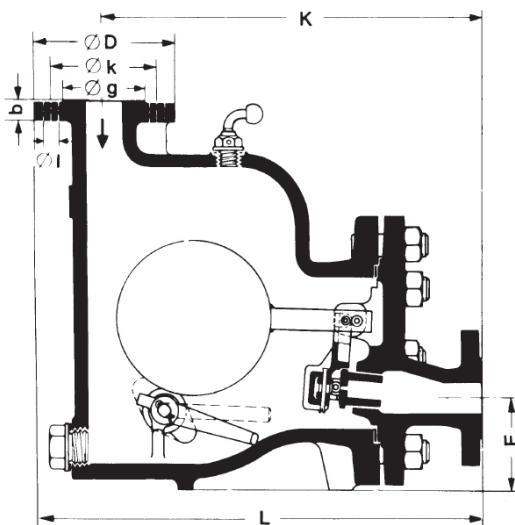


Schwimmerableiter  
**UNA-Spezial**  
 PN 63, DN 65 – 100

**Normalausführung**  
 (mit Anlülthebel und  
 Handentlüftungsventil)

**Maße**

Nennweiten	mm	65	80	100
	Zoll	2½	3	4
Baumaße	L	668	798	825
	H	530	580	610
	G	370	415	455
	K	565	690	700
	E	130	145	160
	F	200	200	200
Flanschmaße	D	205	215	250
	k	160	170	200
	I	23	23	27
	b	26	28	30
	g	120	130	160
Anzahl der Löcher		8	8	8
Gewicht etwa	kg	125	140	225

**Beschreibung**

Schwimmerableiter für alle Betriebsfälle – auch für das Entwässern von Gas- oder Druckluftleitungen und zum Ableiten anderer Kondensate oder Destillate unterschiedlichen Ursprungs.

Das Abschlußorgan (Flachschieber) wird durch den Kugelschwimmer abhängig vom Flüssigkeitsniveau im Ableitergehäuse gesteuert. Das Kondensat wird in jeder Betriebsphase ohne zeitlichen Verzug abgeleitet. Kondensatstau bzw. Frischdampf-durchschlag sind im Einsatzbereich des Ableiters ausgeschlossen.

**Einsatzgrenzen**

Betriebsüberdruck bar . . .	63	56	45
Betriebstemperatur °C . . .	250	300	450
Differenzdruck bar . . . . .			45
Gehäuse nach DIN 2401			

Differenzdruck (Arbeitsdruck) = Druck **vor** abzüglich Druck **hinter** dem UNA-SPEZIAL

**Ausführung**

Normalausführung: Gehäuse mit einem Deckel, an dem die Steuerung – bestehend aus Kugelschwimmer, Übertragungs-gestänge und Flachschieber – befestigt ist. Dichtsitz in den Gehäusedeckel eingepreßt. Anlülthebel zum zwangsweisen Öffnen des Abschlußorgans. Handentlüftungs-ventil am höchsten Punkt des Gehäuses.

**Anschlußart**

Flansche nach DIN, PN 63; auf Wunsch nach DIN, PN 40. (Andere Baumaße entsprechend den Flanschmaßdifferenzen beachten.)

**Werkstoffe**

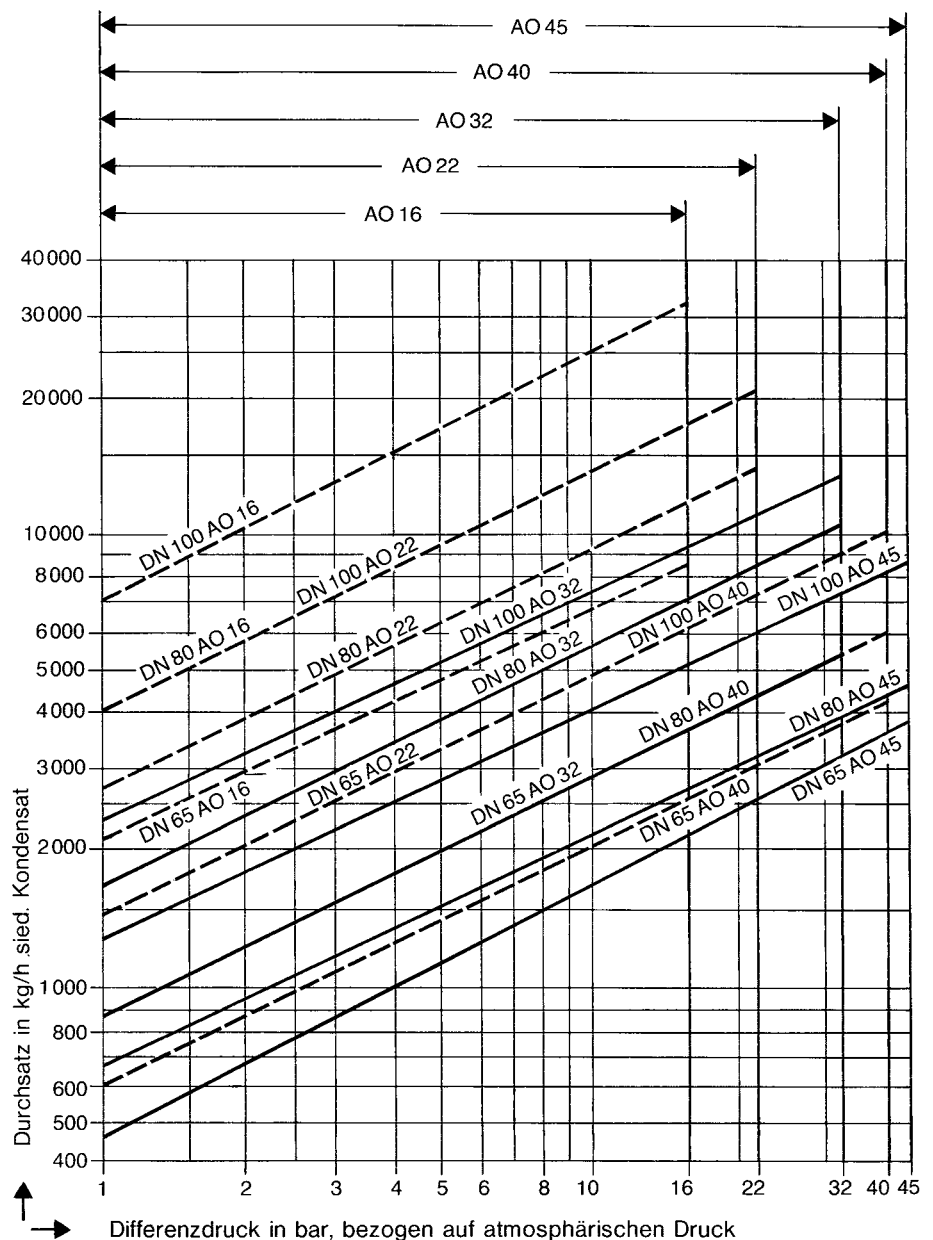
Gehäuse und Deckel: GS- 22 Mo 4  
 Sitz: X 12 CrNi 18 8 } gepanzert mit  
 Schieber: X 20 Cr 13 } G 125 CoCrW 2 60  
 Kugelschwimmer: X 6 CrTi 17

## Leistungsdiagramm

Das Diagramm zeigt die maximalen Durchsatzmengen an siedendem Kondensat für die verschiedenen Nennweiten und lieferbaren Abschlußorgane (AO). Die Kaltwassermengen betragen je nach Differenzdruck das 1,1fache (bei niedrigen Drücken) bis 1,75fache (bei höheren Drücken) der Heißwassermengen.

Der Differenzdruck (Arbeitsdruck) beeinflußt die Durchsatzmengen. Er ergibt sich aus dem Druck vor abzüglich des Drucks hinter dem Ableiter und ist unter anderem abhängig von der Leitungsführung. Wenn das Kondensat hinter dem Ableiter gehoben wird, verringert sich der Differenzdruck (Arbeitsdruck) praktisch um 1 bar je 7 m Förderhöhe.

Der maximal zulässige Differenzdruck ist abhängig vom Abflußquerschnitt des Abschlußorgans. Der Ableiter wird serienmäßig für maximal 45 bar Differenzdruck – bei PN 40 für maximal 32 bar Differenzdruck – geliefert (ausgezogene Durchsatzlinien). Auf Wunsch können zum Ableiten größerer Durchsatzmengen Abschlußorgane mit größeren Abflußquerschnitten für Arbeitsdrücke bis 32, 22 und 16 bar (bei PN 40 bis 22 und 16 bar) eingebaut werden (gestrichelte Durchsatzlinien).



## Bei Bestellung bitte angeben:

Dampfdruck, Gegendruck, anfallende Kondensatmenge, Ausführung, Abschlußorgan, Einsatzstelle des Ableiters oder Art des Dampfverbrauchers.

Soll das Gerät besonderen Prüf-/ Abnahmevorschriften unterworfen werden, so verweisen wir auf unsere Druckschrift „Prüf- und Abnahmekosten“. Die Ausstellung von Zeugnissen nach Lieferung ist aufgrund der Vorschriften nicht möglich.

Technische Änderungen vorbehalten

Lieferung aufgrund unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

## GESTRA AG

Münchener Straße 77, 28215 Bremen, Germany  
 Telefon +49 421 3503-0, Telefax +49 421 3503-393  
 E-mail info@de.gestra.com, Web www.gestra.de

